

Bruderduell im Finale

Zeulenrodaer Doppelsiege beim Thüringer Top 16 der Damen und Herren

Waltershausen (mj). Sandra Mikulasch und Vu TranLe (beide Post SV Zeulenroda) haben am Sonntag erstmals das Top 16 des Thüringer Tischtennis-Verbandes in Waltershausen nach vereinsinternen Endspielen gewonnen. Beide qualifizierten sich mit diesem Erfolg für das Top 48 des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) am 10./11. Oktober in Landsberg (Sachsen-Anhalt). Mikulasch setzte sich gegen Kulbaken Fajzulin mit 4:2-Sätzen durch. Vu TranLe besiegte seinen Bruder Minh mit 4:1. Die dritten Plätze belegten Annika Fischer (TTC HS Schwarza) und Conny Schmidt (Post SV Mühlhausen). Die beiden Titelverteidiger Jacqueline Schneider (TTC HS Schwarza, studienbedingte Absage) und Hermann Mühlbach (zum Zweitligisten Borussia Dortmund in den Westdeutschen Landesverband gewechselt) waren nicht am Start.

Vu TranLe reckte die Faust zum Zeichen des Sieges in Richtung Hallendecke. Bereits vor dem ersten Matchball hatte der 16-jährige ein schelmisches Grinsen als Ausdruck der Freude gezeigt, während sein knapp zwei Jahre älterer Bruder mit dem Spielverlauf haderte. Der Jüngere, der im DTTB-Leistungszentrum in Düsseldorf trainiert, war zwar schwächer gestartet, hatte sich aber zusehends gesteigert und gab anschließend zu Protokoll: „Im Training gewinne ich auch meistens, aber da ist es immer knapper.“ Deshalb war er nach einem 1:7-Auftakt im ersten Durchgang nicht nervös geworden und hatte beim 11:9, wenn auch etwas glücklich, die Wende herbeigeführt. Damit war die Vorentscheidung gefallen, denn Linkshänder Minh TranLe offenbarte: „Mit einer Satzführung im Rücken hätte ich mir gute Chancen ausgerechnet, aber ich kann mich in diesem Spiel einfach nicht richtig anstrengen.“ Familiäre Duelle haben eben auch am Tischtennistisch ihre eigenen Gesetze, mit denen Vu TranLe besser umgehen konnte und die Partie anschließend trotz eines Satzverlustes dominierte. Im Halbfinale hatte Vu TranLe den Seriensieger Carlos Lang (Mühlhausen) nach spannendem Verlauf mit 4:2 bezwungen. „Vu hat gut gespielt. Ich habe mir in den ersten beiden Sätzen zu viele leichte Fehler erlaubt, das war entscheidend“, sagte der Ex-Champion. Die zweite Vorschlusstrundenpartie

nahm einen deutlichen Ausgang, denn Min TranLe blieb gegen Conny Schmidt ohne Satzverlust.

Die Damenkonkurrenz litt unter einer Flut von Absagen aus unterschiedlichen Gründen. Darunter befanden sich mit Jacqueline Schneider, Doreen Beckert (Zeulenroda/Verletzung) und Franziska Luthardt (TSV Mengersgereuth-Hämmern, private Gründe) gleich drei Sieganwärterinnen. Die Halbfinalpartien hatten deshalb nicht die Klasse vergangener Jahre, verliefen aber ungemein spannend. Sandra Mikulasch musste gegen Anja Pohl sogar mehrere Matchbälle abwehren, ehe sie das Nervenspiel mit 15:13 im siebten Satz glücklich zu ihren Gunsten entschied. Kulbaken Fajzulin erging es ähnlich: Erst mit dem 14:12 im Entscheidungssatz über Annika Fischer machte sie ihren ersten Finaleinzug perfekt.

Im Endspiel trafen dann zwei unterschiedliche Spielsysteme aufeinander: Die angriffsorientierte Linkshänderin Sandra Mikulasch wendete nach einem 1:2-Satzrückstand noch deutlich das Blatt gegen die Abwehrspielerin Kulbaken Fajzulin und reckte ebenfalls die Faust zum Zeichen des Sieges in die Höhe.

Top 16 des Thüringer Tischtennis-Verbandes in Waltershausen:

Damen, Halbfinale: Sandra Mikulasch (Post SV Zeulenroda) – Anja Pohl (TC HS Schwarza) 4:3 (14/-8/-6/5/-6/5/13), Kulbaken Fajzulin (Zeulenroda) – Annika Fischer (Schwarza) 4:3 (8/-8/-9/7/-8/12), **Spiel um Platz drei:** Fischer – Pohl 4:1 (6/10/-7/14/9), **Finale:** Mikulasch – Fajzulin 4:2 (8/-11/-7/6/5/3)

Herren, Halbfinale: Vu TranLe (Zeulenroda) – Carlos Lang (Post SV Mühlhausen) 4:2 (9/6/9/-4/-9/6), Minh TranLe (Zeulenroda) – Conny Schmidt (Mühlhausen) 4:0 (10/6/8/7), **Spiel um Platz drei:** Schmidt – Lang 4:0 (8/7/9/4), **Finale:** Vu TranLe – Minh TranLe 4:1 (9/8/6/-9/7)